



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Rathaus  
69117 Heidelberg**

---

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender  
Karl Emer  
Johannah Illgner  
Dr. Monika Meißner  
Sören Michelsburg  
Adrian Rehberger

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

Tel.: 06221/5847150  
Fax: 06221/584647150  
Mail: [geschaeftsstelle@spd-  
fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de)

Web: [www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de)

12.10.2020

**Sachantrag SEBA TOP 4 | Städtebaulicher Ideenwettbewerb ehemaliges  
Heidelberger Druckmaschinen- und Stadtwerke- Areal an der Kurfürsten-Anlage |  
Hier: Zustimmung zum Entwurf des Auslobungstextes**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses beantragt die SPD-Fraktion zum oben genannten Tagesordnungspunkt, dass die Wettbewerbsaufgabe, die den Wohnungsbau betrifft (Vgl. Teil B, Kapitel 3f des Auslobungstextes in Anlage 01\_NEU der Beschlussvorlage, S. 36f.), um die folgenden Aspekte ergänzt wird (Änderungen in **rot**):

- Es ist auf eine Mischung unterschiedlicher Wohnungsgrößen auch innerhalb eines Gebäudes zu achten. Dabei sollen mindestens zwei unterschiedliche Wohnungsgrößen je Gebäude vorgesehen werden. **Es müssen 5-Zimmer-Wohnungen vorgesehen werden.**
- Im Innenbereich des HDM-Areals sollen die Wohnungen je zur Hälfte kompakt (in den unteren Geschossen) und zur Hälfte großzügig (in den oberen Geschossen) geschnitten sein, um eine soziale Mischung zu erreichen (siehe hierzu auch Anlage #XX). **Die Menge des bezahlbaren Wohnraums soll für die Jury-Entscheidung besondere Bedeutung haben. Mindestanforderung ist: 20% mit Landeswohnraumförderung und 20% Schwellenhaushalte.**
- Abstellflächen und Sammelstellen für die Müllentsorgung sind in der Regel in den Untergeschossen und zwingend im Gebäude

vorzusehen. **Fassadenbegrünung, Photovoltaik und Mieterstrom müssen von Anfang an mitgeplant werden.**

### **Begründung**

Die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Geländes der Heidelberger Druckmaschinen sowie der Stadtwerke Heidelberg bietet die einmalige Gelegenheit, ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Quartier für Alle mit großer sozialer Durchmischung zu gestalten. Dazu gehören die Bereitstellung von ausreichend preiswertem Wohnraum (u.a. durch Landesförderung), der bereits den Standards des Klimaschutzaktionsplanes sowie des Masterplanes 100% Klimaschutz entspricht. Damit auch Familien mit Kindern hiervon profitieren können, sollen beim Wohnungsmix auch die Planung von 5-Zimmer-Wohnungen - auch im preiswerten Segment - berücksichtigt werden. Der Ideenwettbewerb, der nun ausgelobt werden soll, bietet unserer Auffassung nach eine große Chance, dies umzusetzen. Daher fordern wir die Aufnahme der o.g. Punkte in die Wettbewerbsaufgabe.